



## Antrag

der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen

### Schleswig-Holstein tritt Koalition gegen Diskriminierung bei

Der Landtag wolle beschließen:

1. Schleswig-Holstein tritt der von der Antidiskriminierungsstelle des Bundes initiierten „Koalition gegen Diskriminierung“ bei.
2. Die Landesregierung wird aufgefordert, die notwendigen Schritte für den Beitritt des Landes zur „Koalition gegen Diskriminierung“ in die Wege zu leiten.

#### Begründung:

Ein Schlüssel für das solidarische Zusammenleben aller Menschen in unserem Land ist der Kampf gegen Diskriminierung.

Die "Koalition gegen Diskriminierung" wurde initiiert von der Antidiskriminierungsstelle des Bundes. Sie ist Teil der "Offensive für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft". Ziel der Koalition gegen Diskriminierung ist es, zentrale Ansprechpartner in Ländern und Kommunen zu gewinnen, Beratungsmöglichkeiten vor Ort zu verbessern und gemeinsame Strategien gegen Diskriminierung zu entwickeln. Gerade als Flächenland braucht Schleswig-Holstein auch dezentrale Strukturen, die vor Ort helfen, Benachteiligungen aus Gründen der „Rasse“, der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität zu verhindern und zu beseitigen. Mit dem Beitritt zur „Koalition gegen Diskriminierung“ bekennt Schleswig-Holstein sich ausdrücklich zu diesen Zielen und setzt dabei auf die gesellschaftlichen Akteure in diesem Bereich.

Nach Berlin, Hamburg, Brandenburg und zuletzt Bremen wird Schleswig-Holstein das fünfte Bundesland sein, das der Koalition gegen Diskriminierung beitrifft.

Serpil Midyatli  
und Fraktion

Siegrid Tenor-Alschausky

Luise Amtsberg  
und Fraktion